

gerade durch die Anwendung der Mitrofanow-Methode, die ein entscheidender Hebel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ist, wirkungsvoll am Produktionsaufgebot beteiligen kann.

Um auch von dieser Seite her das Produktionsaufgebot noch wirksamer zu machen, hat die Leitung unserer BPO

Anfang November mit dem Mitrofanow-Aktiv und den APO-Sekretären beraten und der Werkleitung Vorschläge unterbreitet, wie die Mitrofanow-Methode besser angewandt wird.

Kurt Mündel

Stellvertretender APO-Sekretär APO I
VEB Gaselan Fürstenwalde

Zeitweise Mitrofanow-Methode vernachlässigt

Als wir kürzlich in der Werkleitung, des VEB Berliner Bremsenwerk überprüften, wie der Stand der Anwendung der Mitrofanow-Methode in unserem Betrieb ist, mußten wir feststellen, daß hier etwas nicht ganz in Ordnung war. Wir hatten uns in der letzten Zeit wohl sehr intensiv mit dem Produktionsaufgebot beschäftigt, dabei aber offensichtlich die Mitrofanow-Methode außer acht gelassen. Man kann und darf aber die Mitrofanow-Methode vom Produktionsaufgebot nicht trennen, denn gerade durch sie wird die technische Intelligenz an das Produktionsaufgebot herangeführt.

Zu Beginn des Jahres hatten wir die Technologie beauftragt, die Möglichkeiten der Anwendung der Mitrofanow-Methode zu untersuchen. Das Ergebnis war sehr positiv. Die Stückzahlen, die den Produktionsprozeß durchlaufen, waren hierfür gut geeignet. Ein Technologie wurde damals verantwortlich dafür gemacht, daß die Voraussetzungen für die Anwendung der Mitrofanow-Methode geschaffen werden. Es wurden 13 Gruppen mit 155 Teilen vorbereitet. Bei der jetzigen Kontrolle mußten wir jedoch feststellen, daß der weiteren systematischen Einführung der Mitrofanow-Methode im Zusammenhang mit dem Produktionsaufgebot ungenügende Beachtung geschenkt worden war. Von den 13 ausgearbeiteten Produktionsgruppen befinden sich erst 10 Gruppen im Produktionsprozeß.

Die durch die Kontrolle in der Werkleiterberatung — sie fand auf Initiative der Parteileitung statt — festgestellten Mängel führten zu entsprechenden Anweisungen des Werkleiters. So wurde

eine bereits im Mai dieses Jahres gebildete sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Mitrofanow-Methode“⁴ zusammengerufen und mit ihr die weiteren Aufgaben im Zusammenhang mit dem Produktionsaufgebot beraten. Konkret festgelegt wurde z. B., daß die Kupplungskopffertigung nach der Mitrofanow-Methode umgestellt wird. Das bedeutete, daß einige produktionsorganisatorische Maßnahmen sofort durchgeführt wurden. Einige Maschinen wurden umgestellt, und der Transport der Teile von einer Maschine zur anderen geschieht jetzt durch Rutschbahnen. Diese Neuerung gilt als Musterbeispiel in unserem Betrieb, da hier durch die Anwendung der Mitrofanow-Methode gleichzeitig eine Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Änderung des Produktionsprozesses erfolgt. An diesem Beispiel wird deutlich, welche große Rolle die technische Intelligenz im Produktionsaufgebot spielt und welche Hilfe sie leistet. Es wurde bewiesen, daß mit einfachen Mitteln in derselben Zeit für das gleiche Geld mehr geleistet werden kann.

Im Rahmen des Produktionsaufgebotes und ausgehend von einer Verpflichtung der technischen Leitung wurden sieben Arbeitsgruppen aus Technologen, Konstrukteuren und Ingenieuren gebildet, die in den Schwerpunktbrigaden mit den Kollegen beraten, - wie und welche Verbesserungen an Vorrichtungen, Werkzeugen usw. vorgenommen werden können. Der Einführung der Mitrofanow-Methode in anderen Betriebsabteilungen wird große Aufmerksamkeit geschenkt.

Fritz Turloff
Technischer Direktor
VEB Berliner Bremsenwerk